

Wien den 12. August 1826

Herrn Messyabovian!

In der Hoffnung, dass meine Person Ihnen nicht ganz unbekannt ist, wende ich hiermit höflich den Antrag, Sie mich abzunehmend werden, einige von meinen Compositionen gegen billigen Honorar zu überaussehen, und ich sehr einfach, in Ansehung so viel als möglich bekannt zu werden. Die können die Auswahl treffen unter Simphonie mit Violen Caprici - unter Horns - Quartetten - Sextetten - Sonaten - 4stündigen Stücken etc. etc. Auch ein Octett für ein Violin, 2 Violen, Viola, Violoncello, Contra-Basso, Clarinett, Fagott u. Horn.

In jeder Fall od. wie für ein oder mehrere, mit Ihnen in Correspondenz zu bestehen zu sagen, danke ich, in Hoffnung eines baldigen Antwort, mit allen Aufmerksam.

Mein Adress: Auf der Mieden,
Nr. 100, nächst der Leopoldstadt.
S. Hing. 2. St. 6469

Ihre ergebenste
Johann Nepomuk
Messaia

1826
Wien d. 12. August

Franz Schubert,

d. des ampb.

h. v. 26 d.

Von Wien



Anton Ad Sporn Gym.

v. Probst, Kunsthandler

Wohlgeboren

in

Leipzig.

